

Der Prophet Maleachi

1 Ausspruch. Wort JHWHs an Israel durch Maleachi^a.

a B (heb.) „Mein Bote“

Die Liebe Gottes für Israel

2 „Ich habe euch geliebt“, spricht JHWH. „Und ihr fragt: ‚Wieso hast du uns geliebt?‘“ – „Ist nicht Esau Jakobs Bruder? – ‘so` der Spruch JHWHs – und doch habe ich Jakob geliebt, **3** Esau aber gehasst. Darum habe ich sein Gebirge zur Einöde gemacht und sein Erbteil zur Wüste gewandelt. **4** Wenn Edom spräche: ‚Wir sind zwar zerstört, aber wir bauen die Trümmer wiederum auf‘, so spricht JHWH Zebaoth folgendermaßen: ‚Sie werden bauen, ich aber werde niederreißen; und man wird sie nennen ‚Land des Frevels‘, ‚Volk, dem JHWH für immer zürnt.‘ **5** Eure Augen werden es sehen, und ihr selbst werdet sagen: ‚Groß ist JHWH über Israels Grenzen hinaus!‘“

Nachlässigkeit im Gottesdienst

6 „Ein Sohn ehrt den Vater, und ein Knecht fürchtet seinen Herrn. Bin ich nun Vater, wo ist meine Ehre? Bin ich Herr, wo ist die Ehrfurcht vor mir?“, spricht JHWH Zebaoth zu euch, ihr Priester, „die ihr meinen Namen verachtet. Und ihr fragt noch: ‚Wieso haben wir deinen Namen verachtet?‘ **7** Ihr bringt auf meinen Altar verunreinigtes Brot und fragt: ‚Womit haben wir es verunreinigt?‘ – Damit, dass ihr denkt: ‚Den Tisch JHWHs darf man geringachten.‘ **8** Und wenn ihr ein blindes Tier zum Opfer bringt, schadet das etwa nichts? Oder wenn ihr ein lahmes und krankes opfert, schadet das etwa nichts? Bring es doch deinem Statthalter! Ob er wohl Freude daran hat oder ob er dir gewogen sein wird?“, spricht JHWH Zebaoth. **9** „Und nun versucht einmal, Gott ‘mit solchen Gaben` freundlich zu stimmen – da wird er uns schon gnädig sein! Von eurer Hand ist solches geschehen – kann er da einem von euch gewogen sein?“, spricht JHWH Zebaoth. **10** „Oh, dass doch einer von euch die Türen ‘des Tempels` verschließen würde, damit ihr nicht umsonst auf meinem Altar das Feuer entfacht! Ich habe keinen Gefallen an euch“, spricht JHWH Zebaoth, „und die Opfertgabe aus eurer Hand mag ich nicht. **11** Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang ‘ist` mein Name groß unter den Nationen, und überall wird meinem Namen eine reine Opfertgabe verbrannt; denn groß ‘ist` mein Name unter den Nationen“, spricht JHWH Zebaoth. **12** „Ihr aber entweicht ihn, indem ihr denkt: ‚Den Tisch des Herrn darf man beflecken und seine Speise geringachten.‘ **13** Ihr sagt: ‚Siehe!, welch eine Mühsal‘, und ihr verachtet mich“, spricht JHWH Zebaoth. „Ihr bringt Geraubtes und Lahmes und Krankes, bringt es als Opfertgabe, und ich sollte es wohlgefällig annehmen aus eurer Hand?“, spricht JHWH Zebaoth. **14** „Verflucht ‘sei` der Betrüger, der in seiner Herde ein männliches Tier hat, das er gelobt, und trotzdem JHWH ein verdorbenes opfert! Denn ein großer König bin ich“, spricht JHWH Zebaoth, „und gefürchtet ist mein Name unter den Nationen.“

Nachlässigkeit beim Priestertum

2 „Und nun, ihr Priester, ergeht über euch dieser Beschluss: **2** Wenn ihr nicht hört und nicht darauf achtet, meinem Namen die Ehre zu geben“, spricht JHWH Zeabot, „dann lasse ich den Fluch gegen euch los und wandle in Fluch euren Segen. Ja, ich habe ihn schon in Fluch verwandelt, weil ihr nicht darauf achtet. **3** Siehe!, ich schlage euch den Arm ab und werfe euch Kot ins Gesicht, den Kot eurer Festopfer, und man wird euch zu ihm hinausbringen.“

4 Und ihr werdet erkennen, dass ich diesen Beschluss über euch gesandt habe, weil zwischen mir und Levi ein Bund besteht“, spricht JHWH Zebaot. 5 „Darin bestand mein Bund mit ihm, dass ich ihm Leben und Heil gab und dass er in Ehrfurcht vor meinem Namen sich beugte. 6 Wahrhafte Weisung war in seinem Mund, und kein Trug fand sich auf seinen Lippen. In Frieden und Aufrichtigkeit wandelte er mit mir, und viele hielt er von Schuld zurück. 7 Denn die Lippen des Priesters bewahren Erkenntnis, und Weisung sucht man von seinem Mund, ist er doch der Bote von JHWH Zebaot. 8 Ihr aber seid vom Weg abgewichen, habt viele zu Fall gebracht durch eure Weisung; ihr habt den Bund Levis verdorben“, spricht JHWH Zebaot. 9 „Darum habe auch ich euch verächtlich und niedrig gemacht vor dem ganzen Volk, genauso wie ihr meine Wege nicht haltet, sondern die Person ansieht bei der Weisung.“

Nachlässigkeit im Halten des Bundes

10 'Haben' wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht ein Gott geschaffen? Warum handeln wir denn treulos aneinander und entweihen den Bund unserer Väter? 11 Juda ist treulos geworden, und Greuel sind in Israel und in Jerusalem geschehen; denn Juda hat das Heiligtum JHWHs, das er liebhat, entweicht und Töchter eines fremden Gottes gefreit. 12 JHWH möge dem Mann, der solches tut, sein ganzes Geschlecht mit Stumpf und Stiel ausrotten aus den Zelten Jakobs, auch den, der JHWH Zebaot Opfer darbringt!

13 Und dies ist das zweite, was ihr tut: Ihr bedeckt den Altar JHWHs mit Tränen, mit Weinen und Seufzen, sodass er sich nicht mehr zum Opfer wendet, auch nichts mit Wohlgefallen aus eurer Hand annimmt. 14 Ihr fragt: „Warum das?“ – Darum, weil JHWH Zeuge gewesen ist zwischen dir und der Frau deiner Jugend, der du die Treue gebrochen hast, wo sie doch deine Gefährtin und eine Frau deines Glaubens ist. 15 Und was verlangt der Eine? – Samen Gottes! Darum nehmt euch in acht in eurem Geist, und keiner breche der Frau seiner Jugend die Treue! 16 „Denn ich hasse die Scheidung“, 'lautet der' Spruch JHWHs, der Gott Israels, „und dass man mit Frevel sein Kleid bedeckt“, spricht JHWH Zebaot. Darum nehmt euch in acht in eurem Geist und brecht nicht die Treue!

Der Bote des Herrn

17 Ihr ermüdet JHWH mit euren Reden. Da fragt ihr: „Womit ermüden wir ihn?“ – Damit, dass ihr denkt: „Ein jeder, der Böses tut, ist doch gut in den Augen JHWHs, und an solchen hat er Gefallen – oder wo ist denn der Gott des Gerichts?“

3 „Siehe!, ich sende meinen Boten“, damit er den Weg vor mir bereitet, und plötzlich kommt zu seinem Tempel der Herr, nach dem ihr verlangt; und der Bundesengel, nach dem ihr begehrt, siehe!, er kommt“, spricht JHWH Zebaot. 2 Wer wird den Tag seines Kommens ertragen? Und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er 'ist' wie das Feuer des Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. 3 Er wird sich setzen, um zu schmelzen und zu reinigen; er wird die Söhne Levis reinigen, wird sie läutern wie Gold und wie Silber, damit sie JHWH richtige Opfern darbringen 4 und das Opfer Judas und Jerusalems JHWH angenehm sei wie in den Tagen der Vorzeit, wie in längst vergangenen Jahren.

5 Ich nahe mich euch zum Gericht und werde ungesäumt Zeuge sein gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher, gegen die Meineidigen und gegen die, die dem Tagelöhner, der Witwe und der Waise Gewalt antun und den Fremdling bedrücken, gegen sie alle, die mich nicht fürchten,“ spricht JHWH Zebaot.

a O „Engel“

Nachlässigkeit im Zehnten Geben

6 „Denn ich, JHWH, habe mich nicht geändert, und ihr, Söhne Jakobs, seid noch immer dieselben. 7 Seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Satzungen abgewichen und habt sie nicht gehalten. Kehrt um zu mir, so will ich zu euch umkehren,“ spricht JHWH Zebaot. Ihr fragt: „Wieso sollen wir umkehren?“ – 8 „Betrügt je ein Mensch die Gottheit, dass ihr mich betrügt?“ Und ihr fragt: „Worin haben wir dich betrogen?“ – „In Zehnten und Abgabe! 9 Vom Fluch seid ihr getroffen, und doch betrügt ihr mich, ihr, das ganze Volk. 10 Bringt den ganzen Zehnten ins Vorratshaus, dass in meinem Haus Speise sei, und versucht es doch damit bei mir, spricht JHWH Zebaot, ob ich euch dann nicht die Fenster

des Himmels auftue und Segen über euch ausgieße bis zum Überfluss. **11** Und ich werde für euch dem Fresser wehren, dass er euch die Frucht des Ackers nicht verderbe und dass euch der Weinstock auf dem Feld nicht fehltrage,“ spricht JHWH Zebaot. **12** „Dann werden euch alle Nationen glücklich preisen; denn ihr werdet ein Land des Wohlgefallens sein, spricht JHWH Zebaot. **13** Ihr führt freche Reden wider mich, Spruch JHWHs, und ihr fragt: „Was haben wir wider dich miteinander geredet?“ – **14** Ihr sagt: „Es ist umsonst, dass man Gott dient. Was nützt es uns, dass wir seine Ordnung eingehalten haben und dass wir in Trauer einhergegangen sind vor JHWH Zebaot? **15** Darum preisen wir nun die Übermütigen glücklich: nicht nur gedeihen, die gottlos handeln, sie versuchen sogar Gott und kommen davon.“

Das Gedenkbuch

16 Da redeten ‚miteinander‘^a, die JHWH fürchten; und JHWH achtete darauf und hörte es. Und es wurde vor ‚ihm‘^b ein Gedenkbuch geschrieben für die, welche JHWH fürchten und seinen Namen achten. **17** „Sie werden mein Eigentum werden,“ spricht JHWH Zebaot, „auf den Tag, da ich einschreite, und ich werde mich über sie erbarmen, wie einer sich über seinen Sohn erbarmt, der ihm dient. **18** Da werdet ihr wieder ‚den Unterschied‘ zwischen dem Gerechten und dem Gottlosen sehen, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.“

a W „jeder mit seinem Nächsten“ **b** W „seinem Angesicht“

Der große Tag des Herrn

19 „Denn siehe!, es kommt der Tag, brennend wie ein Ofen, und alle Übermütigen und alle, die gottlos handeln, werden wie Stoppeln sein; und der Tag, der kommt, wird sie in Brand stecken, spricht JHWH Zebaot, sodass von ihnen weder Wurzel noch Zweig übrigbleibt. **20** Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, die Heilung birgt unter ihren Flügeln. Und ihr werdet herausgehen und springen wie Kälber aus dem Stall. **21** Und ihr werdet die Gottlosen zertreten; denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußsohlen an dem Tag, an dem ich handle, spricht JHWH Zebaot.

22 **Erinnert euch an das Gesetz des Mose, meines Knechts, dem ich am Horeb für ganz Israel Satzungen und Rechte aufgetragen habe.**

23 **Siehe!, ich sende euch den Propheten Elija, ehe der große und furchtbare Tag JHWHs kommt. **24** Und er wird das Herz der Väter den Kindern^a und das Herz der Kinder den Vätern wieder zuwenden, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.“**

a E „Söhne“; so auch später